

# Erzgeb. Volksfreund.

Tageblatt für Schneeberg und Umgegend.

Amtsblatt für die kgl. und städtischen Behörden in Aue, Grünhain, Hartenstein, Johanngeorgenstadt, Löbnitz, Neustädtel, Schneeberg, Schwarzenberg bzw. Wildenfels.

Telegramm-Adresse:  
Volksfreund Schneeberg.

Fernsprecher:  
Schneeberg 10.  
Aue 81.  
Schwarzenberg 19

Nr. 201

Der „Erzgebirgische Volksfreund“ erscheint täglich mit Ausnahme der Tage nach dem Sonntag und Feiertagen. Abonnement monatlich 60 Pf. Inland; im Auslande 75 Pf. in der Schweiz 80 Pf. Einzelhefte 2 Pf. in der Schweiz 2 1/2 Pf. Ausland 3 Pf.

Mittwoch, 30. August 1905.

58. Jahrg.

Die Stadträte, die Herren Bürgermeister und Gemeindevorstände des hiesigen Bezirks sowie die Herren Gutsvorsteher von Erla, Niederplannstiel und Schindlers Blaufarbenwerk werden aufgefordert, die Stammrollen der letzten 3 Jahrgänge beaufsichtigt umgehend und spätestens

bis zum 5. September dieses Jahres

anher einzureichen.

Schwarzenberg, am 23. August 1905.

Der Civilvorstehende der Erhebungskommission der Aushebungsbezirke  
Schneeberg und Schwarzenberg.

Nr. 750 II.

A. A.: Schubert, Bezirkssekretär.

## Schneeberg. Stadtanlagen betr.

Die am 1. September d. J. fällig werdenden Stadtanlagen für den 3. Termin 1905 sind

bis längstens den 18. September d. J.

an die hiesige Stadtsteuer-Einnahme abzuführen, widrigenfalls sofortige Hilfsvollstreckung vorgenommen werden wird.

Notorisch säumige Zahler haben Lohnpfändung zu gewärtigen.

Schneeberg, den 28. August 1905.

Der Stadtrat.

Dr. von Woydt.

## Schneeberg.

Wir machen bekannt, daß auf folgenden Straßen und Piegenschlepp der Durchgangsverkehr für Wagen verboten ist. Zuwiderhandlungen werden mit Geldstrafe bis zu 60 Mk. oder Haft bis zu 14 Tagen geahndet. Auf die aufgestellten Warnungstafeln wird verwiesen.

Schneeberg, den 26. August 1905.

Der Stadtrat.

Dr. von Woydt.

## Tagesgeschichte.

### Deutschland.

Berlin, 28. August. Heute morgen unternahm das Kaiserpaar einen gemeinsamen Spazierritt. Der Kaiser hörte sodann die Vorträge des Chefs des Zivilkabinetts Wirkl. Geh. Rats Dr. v. Lucanus und des Stellvertreters des Chefs des Marinekabinetts Kapitän z. S. v. Krosigk.

Berlin, 28. August. Als Gäste des Kaisers werden zu den Kaiserfesten vom 10. bis 12. September folgende Fürstlichkeiten in Koblenz eintreffen: das deutsche Kronprinzenpaar, die Prinzen Eitel Friedrich und Adalbert, Prinz Heinrich von Preußen, Prinz Albrecht von Preußen, Generalleutnant Prinz Leopold von Bayern, Erbprinz Friedrich von Baden, Fürst Wilhelm von Hohenzollern, Prinz und Prinzessin Adolf zu Schaumburg-Lippe, der Kronprinz von Griechenland, Prinz Arthur von Connaught, Prinz Harald von Dänemark, Prinz Andreas von Griechenland.

Berlin, 28. August. Der Reichstag dürfte sich möglichenfalls doch mit einem Bahnbauüberhaufbeschluß zu beschäftigen haben, der mehrfach angeregt worden ist. Neuere Untersuchungen an Ort und Stelle haben ergeben, daß der Bau dieser Bahnlinie nicht die Schwierigkeiten verursachen würde, die anfangs angenommen wurden. Es muß also damit gerechnet werden, daß im Herbst eine Vorlage an den Reichstag kommt.

Berlin, 28. August. Für die Dauer der Unruhen in Ostafrika ist bei dem Allgemeinen Marine-Departement des Reichsmarineamts, Leipziger Platz 13, ein Zentralnachweise-Bureau eingerichtet, an das alle Anfragen u. s. w. über in Ostafrika befindliche Angehörige der Marine zu richten sind.

Berlin, 28. August. Ein Telegramm aus Windhuk meldet: Am 12. August in dem Gefecht südwestlich von Saabis gefallen Reiter Otto Hesse, früher im Königlich sächsischen 6. Feldartillerie-Regiment 68; verwundet Major Oskar Traeger, früher im Jäger-Regiment Nr. 40 (leicht), Hauptmann W. v. Juchel, früher im Infanterie-Regiment Nr. 71 (leicht), Reiter Eduard Horn, früher im 5. Garde-Regiment z. S. (schwer), Reiter August Lippemeier, früher im Infanterie-Regiment Nr. 98 (schwer), Gefreiter Otto Breumer, früher im Königlich bayerischen 2. Chev.-Regiment (leicht), Reiter Bernhard Minne, früher im Infanterie-Regiment Nr. 74 (leicht), Reiter Wilhelm Steinko, früher im Grenadier-Regiment Nr. 8, am 24. August im Lazarett Swatopmund am Tappus gestorben.

Berlin, 28. August. Ein Telegramm aus Windhuk meldet: Gefreiter Paul Schönherr, früher Bezirkskommandant Bremerhaven, hat sich am 9. August auf Station Holoog durch Unvorsichtigkeit erschossen. Reiter Alfons Friedrich, früher im Infanterie-Regiment Nr. 92, am 22. August durch Sturz vom Maultier, infolge Schädelbruchs und innerer Verblutung gestorben. Der im Dänengelände bei Hapsur seit dem 15. August vermisste Gefreite Heinrich Schul, früher im Dragonerregiment Nr. 15, ist lebend aufgefunden.

Swinemünde, 28. August. Gestern abend stattete der hiesige englische Vizegouverneur dem Admiral Sir A. Wilson an Bord seines Flaggschiffes einen Besuch ab. Heute morgen kamen fünf englische Torpedobootzerstörer in den hiesigen Hafen. — Das 1. und 2. deutsche Geschwader sind heute früh 8 Uhr hier eingetroffen. Groß-Admiral v. Roeder stattete alsbald dem Admiral Sir A. Wilson an Bord seines Flaggschiffes einen Besuch ab, den der eng-

lische Admiral an Bord des deutschen Flaggschiffes „Kaiser Wilhelm II.“ sofort erwiderte. Um 10 Uhr verabschiedete sich Admiral Sir A. Wilson in Begleitung des Flaggkapitän an Land und stattete mit dem englischen Konjunktivar-Offizier und dem englischen Vizegouverneur sowie dem Landrat von Wittich, dem Bürgermeister von Graefel und dem Kommandanten der Festung, Oberst Höfer, Besuche ab.

Berlin, 28. August. Der englische Admiral Wilson wird dem Stapellauf des neuen deutschen Riesendampfers auf der Vulkanwerft in Breslau bei Stettin beiwohnen. Er wird zweifellos mit dem Kaiser und dem Fürsten Bülow dort zusammentreffen. Da aller Wahrscheinlichkeit nach Admiral Wilson bei der Gelegenheit den Kaiser bitten wird, sein Gast auf seinem Admiralschiffe zu sein, ist mit dem Besuche des Kaisers auf den englischen Schiffen zu rechnen.

Bremen, 28. August. Zu der Bestellung eines neuen großen Doppelschrauben-Schnelldampfers des Norddeutschen Lloyd beim Stettiner Vulkan erfährt Boesmanns Telegraphisches Bureau noch, daß der Dampfer eine Gesamtlänge von 45 000 Pferdestärken, keine Turbinenanlage, sondern 4 Kolbenmaschinen erhält und zum 1. August 1907 in Dienst gestellt werden soll. Gleichzeitig erhielt die West von Johann C. Tecklenborg, Aktiengesellschaft in Westmünde, vom Norddeutschen Lloyd den Auftrag zum Bau eines großen Post- und Passagierdampfers der Barbarossaklasse, der bei einer Größe von 16 000 bis 17 000 Registertons eine Schnelligkeit von 17—18 Meilen erhalten wird.

### Oesterreich.

Pest, 28. August. Der Ministerpräsident Fejervary erklärte gegenüber den von der Koalitionspreffe ausgebreiteten Gerüchten, er werde noch vor dem 15. September, dem Wiederzusammentritt des Parlaments, zurücktreten, er gedenke aber nicht, seinen Platz zu verlassen, ehe er nicht seine Sendung erfüllt habe. Jetzt erst werde er, freilich nur im Rahmen des Gesetzes, aber mit aller von diesem gestatteten Strenge, gegen die auffälligen Komitate vorgehen. Wenn die Koalition sich weigert, den Frieden zu vermitteln, so werde dieser direkt zwischen der Krone und dem Volke zu Stande kommen, am 15. September aber werde er sich der Koalition stellen.

Salzburg, 28. August. Zur Eröffnung des Anthropologenkongresses hatte sich heute nachmittag in der Aula der Akademie neben den Kongreßteilnehmern ein zahlreiches Publikum eingefunden. Hofrat Professor Lohb-Wien hielt eine Begrüßungsansprache, in der er den deutschen Anthropologen dafür dankte, daß sie so zahlreich der Einladung in eine österreichische Stadt Folge geleistet hätten. Nach weiteren Ansprachen der Vertreter der Behörden übernahm Geheimrat Rat Professor Waldeyer-Berlin den Vorsitz und brachte ein Hoch auf Kaiser Franz Joseph und Kaiser Wilhelm aus, wobei er hervorhob, ein wie inniges Band der Freundschaft beide Monarchen verbindet. Darauf wurde in die Beratungen eingetreten.

Triest, 28. August. Das deutsche Expeditionskorps für Deutsch-Ostafrika ist heute abend hier eingetroffen und schiffte sich sofort auf den Lloyd-Dampfer „Adriber“ ein. Zum Empfang waren auf dem Bahnhof u. a. erschienen der Statthalter, der deutsche Generalkonsul und eine Abordnung des reichsdeutschen Vereins.

### Belgien.

Brüssel, 28. August. Die 13. interparlamentarische Konferenz wurde heute im Sitzungssaal der

Kammer vom Kammerpräsidenten Verhaert eröffnet und vom Minister des Auswärtigen begrüßt. Stanhope (England) und Labiche (Frankreich) erwiderten. Professor Gichoff wurde zum Vizepresidenten für Deutschland erwählt. Anwesend sind 300 Deputierte aus 23 Parlamenten. Die Konferenz und die Ungarn, mit Graf Apponyi an der Spitze, stehen im Mittelpunkt des Interesses. Heute nachmittag empfängt der König die Mitglieder der Konferenz.

### Frankreich.

Paris, 28. August. Dem „Matin“ zufolge würde sich die effektive Besetzung des von Lalla-Marnia aus in zwei Tagemärschen zu erreichenden marokkanischen Oued Ujdjida, wo sich derzeit nur eine französische Militärkommission befindet, ohne Schwierigkeit bewerkstelligen lassen. Die dort stehenden fünfhundert marokkanischen Reiter würden ihren Sold mit Entzücken von den Franzosen empfangen. Ein Bataillon des zweiten Juven-Regiments und eine Batterie, begleitet von den an der Grenze permanent Dienst leistenden Spahis, würden von der Ujdjidaer Bevölkerung freudig begrüßt werden. Die Obliegenheiten der Ortsteuerkasse würden dem Vertreter des Maghzen abzunehmen sein. Gleichzeitig wäre mit dem französischen Marabout von Kenadja zu vereinbaren, daß man die Eisenbahn vom französischen Grenzort nach Kenadja führen wolle und letzterer Ort demnach der französischen Sphäre einzuverleiben sei. Ersterer Widerstand sei höchstens in Ainchar zu erwarten. Der „Matin“ schließt seine Auseinandersetzung mit der Bemerkung: „Der gallische Hahn will doch endlich etwas anderes tun als Sand tragen!“

Paris, 28. August. Der „Temps“ meldet aus Tanger: Der Maghzen stellte heute dem französischen Gesandten Taillandier eine Note, betreffend den Zwischenfall zu Marzian, zu. In dieser fährt er aus, daß ihm das Recht zustehe, muslimännische Algerier, die in Marokko geboren und dort seit längerer Zeit ansässig sind, als Untertanen Marokkos zu betrachten.

Paris, 28. August. Der Direktor der Zuckerraffinerie Say Crosnier ist heute gestorben.

Aix-les-Bains, 28. August. Der König der Hellenen ist heute vormittag nach Berlin abgereist.

### Rußland.

Petersburg, 28. August. Die Petersburger und Moskauer Stadtuma beschlossen in der vorigen Woche, wie damals berichtet wurde, eine Resolution, worin sie die Gewährung der Freiheit des Wortes, der Presse und des Versammlungsrechtes, sowie der Unantastbarkeit der Person verlangten. Eine heute abgehaltene Konferenz sämtlicher demokratischer Gruppen kam überein, bis zum 2. September auf die Antwort der Regierung auf die Forderung zu warten. Erfolgt bis dahin keine Regierungserklärung, so will die bürgerliche Demokratie Anschluß an die sozialistischen Arbeiter suchen, um mit ihnen Hand in Hand zu gehen. Die Vorbereitung hierzu wurde einem Ausschuss übertragen, der morgen in Finnland mit Vertretern der Polen, Litauen und Juden zusammentrifft. An der heutigen Konferenz nahmen ein Admiral, fünf andere Marineoffiziere, zwei Generale und vier höhere Gardeoffiziere in Uniform teil.

Petersburg, 28. August. Der neue Gouverneur von Rußland läßt durch Rauteranschläge bekannt machen, daß die Truppen Befehl haben, auf alle Ansammlungen in den Straßen zu feuern, ohne tiefergehende Aufforderung zu geben, auseinanderzugehen.

## Pflichtfeuerwehr Löbnitz.

Sonntag, den 3. September d. J., früh 6 Uhr 4. Uebung der in den Jahren 1877 bis 1882 geborenen Mannschaften außer Ortsteil Dreihansen.

Sammelort: Rathausplatz vor dem Spritzengebäude.

Nichterfahren und Ungehorsam der Dienstpflichtigen werden bestraft; Nichterschienene haben außerdem nachzuhaben.

Löbnitz, am 28. August 1905.

Das Branddirektorium.

## Korbholz-Versteigerung auf Breitenbrunner Staatsforstrevier.

Am Beckstein'schen Gasthofe in Breitenbrunn  
Montag, den 4. September 1905, von nachm. 1 Uhr an

140 Korbholzstämme von 14—38 cm Mittendst. in Abteilung 60, gegen sofortige Bezahlung und unter den vorher bekannt zu machenden Bedingungen versteigert werden.

Die unterzeichnete Revierverwaltung erteilt hierüber nähere Auskunft.

Breitenhof und Schwarzenberg, am 28. August 1905.

Kgl. Forstrevierverwaltung Breitenbrunn. Kgl. Forstrentamt.

## Hartenstein.

Kranmarkt am 4. und 5. September 1905.

Viehmarkt am 5. September 1905.

no Bruno  
verkauf  
ensen  
bitte meine  
Bedürfnisse  
in Wodau  
auch keine  
3  
r. Balb.d.  
arzen-  
Herrn  
den der  
Sehma.  
Jhr.  
und groß, ist  
eifen (5 Liter  
neberg.  
hul, Aue  
en Ent-  
ihrem  
Hin-  
ise der  
dern.  
Liebe  
unseres  
en Bru-  
gesellen  
Dank.  
illien  
mann.  
gute  
ensjahre  
st 1905.  
ahn.  
ch, den  
laß ver-  
Vater-  
seinem  
onen.  
naohm.

Petersburg, 28. August. Der durch die diesjährige Missernte hervorgerufene Mangel an Getreide nimmt besonders im Gouvernement Tula große Dimensionen an. Dort beginnen schon alle Vorboten des furchtbaren Hungerjahres 1891 aufzutreten. Das Vieh wird infolge Futtermangels zu Schleuderpreisen losgeschlagen, da bereits das Stroh von den Dächern, das letzte, was gewöhnlich draufgeht, als Futter aufgebraucht ist. In den Städten erscheinen große Scharen hungernder Bauern, die um Arbeit gegen Verpflegung bitten, eine Erscheinung, über die auch aus Saratow und Woronesch berichtet wird. In einigen Orten ist sogar schon der Hungertypus ausgebrochen.

Sosnowice, 28. August. Der am Donnerstag auf den Werken des Sosnowicer und des Dombrower Reviers als Kundgebung gegen das Reichsumlagegesetz verkündete Aufruf wurde heute beendet. Auf den meisten Werken wird wieder gearbeitet. In die Kasernen des 15. Infanterieregiments bei der Katharinenhütte wurde gestern eine Bombe geworfen, ohne Schaden anzurichten. In Dombrowa weigerten sich die Soldaten gegen ausländische Arbeiter vorzugehen.

Kowno, 28. August. Ueber das Gouvernement ist heute für einige Zeit der Zustand des verstärkten Schutzes verhängt worden.

Litauen, 28. August. Vor dem Kriegsgericht standen gestern 139 Matrosen der Kriegsflotte wegen Meuterei, deren sie sich im Juni dieses Jahres schuldig gemacht hatten. Das Gericht verurteilte acht zum Tode, beschloß aber, die Umwandlung der Todesstrafe in 15jährige Zwangsarbeit nachzusuchen. Neunzehn der Angeklagten wurden zu drei- bis vierjähriger Zwangsarbeit und 35 zu leichteren Strafen verurteilt; 77 Matrosen wurden freigesprochen.

Tiflis, 28. August. Wie amtlich gemeldet wird, wurden während der Ururtheile in einer Ortschaft des Kreises Duschat sieben Personen getötet und etwa 12 verwundet. Die Bauern weigerten sich, dem Gutsbesitzer Fürsten Bogratiow den ihm zustehenden Teil der Ernte auszuliefern. Es kam zu Zusammenstößen mit dem zu Hilfe gerufenen Militär, das feuern mußte und die Menge auseinandertrieb. Ein Kosak wurde aus einem Hinterhalt getötet. Fürst Bogratiow wurde durch zwei Schüsse verwundet.

### Krieg und Friedensverhandlungen.

Der Reichskanzler Fürst von Bülow hat am Sonnabend dem Berliner Vertreter der „Associates Press“ auf eine Anfrage folgende telegraphische Antwort erteilt: „Seit dem Beginn der Aktion des Präsidenten Roosevelt hat der deutsche Kaiser sowohl wie die deutsche Regierung niemals aufgehört, für die Sache des Friedens einzutreten, wo nur immer sich eine Gelegenheit dazu darbot. Deutschland ist ebenso wie Amerika daran interessiert, daß dem Risiko und der Unsicherheit, die mit jedem großen Kriege unzertrennlich verbunden sind, ein Ende gesetzt werde. Der Kaiser und das deutsche Volk wünschen von Herzen, daß die Bemühungen des Präsidenten Roosevelt erfolgreich sein mögen.“

Paris, 28. August. In der „Aurore“ fordert Clemenceau den Präsidenten der französischen Republik auf, sich den Bemühungen Roosevelts um das Zustandekommen des Friedens zwischen Rußland und Japan sofort anzuschließen. Das Frankreich bisher in dieser Frage getan habe, genüge nicht. Die Bemühungen Rouviers und des französischen Botschafters in Petersburg seien als gescheitert anzusehen. Präsident Douhet hätte also Gelegenheit, seine Präbidentenschaft würdig abzuschließen.

Portsmouth, 28. August. (Neuter-Meldung.) Bei einem Interview bestätigte Witte, daß Takahira um die Vertagung der Konferenz nachgefragt habe, weil keine neuen Instruktionen von Tokio eingetroffen seien. Witte habe bereitwillig zugestimmt. Takahira sagte bei einem Interview, daß Präsident Roosevelt den Zusammentritt der Friedenskonferenz veranlaßt habe, fühlten sie sich aus Achtung vor Roosevelt verpflichtet, in der Frage des Abschlusses der Arbeiten nicht vornehmlich zu sein. Takahira fügte hinzu, die Lage sei nicht hoffnungslos, aber doch beinahe hoffnungslos. Wie verlautet, haben sich die Delegierten dahin geeinigt, daß keine Sitzung stattfinden soll, bis Japans Antwort auf die Erklärung, die als Rußlands Ultimatum betrachtet werden kann, eingegangen ist. Die Konferenz wird also möglicherweise nicht vor Mittwoch oder Donnerstag wieder zusammenzutreten. Das Gerücht, Roosevelt habe neuerdings nochmals auf den Kaiser von Japan einzuwirken versucht, erhält sich hartnäckig. Die „New York Tribune“ versichert mit Bestimmtheit, daß der Präsident dies wirklich getan habe.

Portsmouth, 28. August. Präsident Roosevelt, der in einem Privatgespräche äußerte, daß ihm die japanischen Forderungen berechtigt erscheinen, erachtet die Situation für hoffnungslos. Man beschäftigt sich hier nicht mehr mit der Friedenskonferenz, sondern mit der Frage der Abreise der Delegierten. Witte geht am Dienstag mit einem Lloyd-Dampfer abzufahren. Angesichts der vielen Einladungen, die ihm von Behörden und privater Seite zugegangen sind, hat er sich entschlossen, wenigstens nach Chicago und die Niagara-Fälle zu besuchen. — Takahira erklärt, wir werden im Gegensatz zu Wittes Vermutungen keine Vorschläge machen. Rußland hat einen Vorschlag gemacht, wenn auch nicht in der Konferenz, nämlich für die Verpflegung der Kriegsgefangenen zu bezahlen. Aber mit diesem Angebot können wir uns nicht beschreiben. Wir verlangen eine volle Kriegsentwähigung und zwar des Prinzips wegen. Wir haben am Montag den Russen nichts zu sagen und wollen, da wir einmal hier sind, die Verhandlungen nicht plötzlich abbrechen.

Portsmouth, 28. August. Herr von Witte erklärte dem Korrespondenten des Blattes „Kokuma“, daß beiderseits im Laufe der Delegierten-Sitzung Konzeptionen gemacht wurden, trotzdem sei nur wenig Hoffnung auf eine Verständigung vorhanden.

Portsmouth, 28. August. Professor Martens reist bereits heute ab nach New York ab. Die japanischen Delegierten haben gleichfalls ihre Koffer gepackt. (?)

London, 28. August. Ein Mitarbeiter der „Times“ drahtet aus dem Hauptquartier Dyamas vom 25. August: Es sind vollauf Beweise vorhanden, daß die japanischen Vorbereitungen nicht erschöpft sind. So lange aber der Ausgang der Friedensverhandlungen zweifelhaft ist, wird

kein Vorstoß stattfinden. Bleiben die Unterhandlungen ergebnislos, so wird das japanische Heer durch Anwendung einer überraschenden Taktik verweiseite Anstrengungen machen, um den Russen eine Entscheidungsschlacht zu liefern. Der Berichterstatter bezweifelt indessen, daß beträchtliche Fortschritte in diesem Jahre noch möglich seien.

Petersburg, 28. August. Auf Grund eines kaiserlichen Ukas ordnete der Kriegsminister zur Verstärkung der Armee in Ostasien die Mobilisierung in einigen Distrikten von 13 Gouvernements und die Aushebung von Pferden in einigen Distrikten von 20 Gouvernements an.

Tokio, 28. August. Der außerordentliche Kabinettsrat der Minister und älteren Staatsmänner, welcher heute früh zuammertat, hat um 2 Uhr nachmittags die Sitzung aufgehoben. Die Teilnehmer an demselben begaben sich nach dem Palast, wo unter dem Vorsitz des Kaisers die Konferenz fortgesetzt wurde. Man glaubt, daß hier die Entscheidung über Fortsetzung des Krieges oder Friedensschluß fallen wird. Die Hauptstadt verhält sich nach wie vor sehr ruhig.

Tokio, 28. August. Der Appellgerichtshof erklärte endgültig die genommenen Dampfer „Kosely“, „Oakley“, „Lethington“, „Venus“, „Casbyabbey“, „Aphrodite“ und „Jacoma“ als rechtmäßige Preisen.

### Aus Sachsen.

Nach einem vorangegangenen heftigen Streite mit ihrem Ehemann ist in Dresden-Strehlen in ihrer Wohnung die Arbeiterhefrau Thomas plötzlich gestorben. Der Ehemann wurde Montag früh verhaftet, da die Vermutung besteht, daß er die Verstorbene übermäßig mißhandelt hat. Der Bericht über die ärztliche Untersuchung steht noch aus. — Ein furchtbarer Unfall ereignete sich in der Strickmaschinenfabrik von Zschöcher & Komp. in **Döbtau**. Dort geriet am Donnerstag der 14jährige Arbeiterburche G. Jabel mit dem linken Arme in eine Fräsmaschine, so daß ihm dieser zwischen Ellenbogen und Handgelenk glatt abgeschnitten wurde.

Der 23 Jahre alte Bankbeamte Schenk aus Mänschen, der mit 19000 M von Halle a. S. flüchtig geworden ist, ist von der Kriminalpolizei in **Leipzig** festgenommen worden. — Ein in der Querstraße in **Leipzig** wohnhafter 24jähriger Photograph kam in der Nähe von Glauchau mit seinem Motorrad zu Falle und erlitt hierbei eine schwere Kopfverletzung, so daß er mit der Bahn zurückfahren und sich im Krankenhaus aufnehmen lassen mußte.

Der Wirt des „Jägerhofes“ in **Bautzen** wurde vom Schöffengericht zu 300 M Geldstrafe verurteilt, weil er seinen Gästen statt Rinderbraten Pferdefleisch verabreicht hatte. Es konnte ihm der Bezug von fünf Zentnern nachgewiesen werden. — Durch den nachmittags von Weising-Altenberg nach Mänschen verkehrenden Personenzug wurde am 25. d. M. abends auf dem Bahnübergang zwischen den Stationen **Nieder-Schlottwitz** und **Säselitz** das Gespür des Fuhrwerksbestizers Heinrich Richard Bellmann aus Seising überfahren. Das Pferd wurde vom Zuge erfaßt, schwer verletzt und vierzig Meter weit mit fortgeschleppt, auch der Wagen beschädigt, Personen aber sind dabei nicht zu Schaden gekommen. Der Kutscher, welcher nach dem Unfälle in der Schokkelle seines Wagens schlaftrunken angetroffen wurde, hat von dem Zusammenstoße überhaupt nichts bemerkt.

Am Freitag abends gegen 7 Uhr brach im Dachgeschoß des Rosenberg'schen Hauses, Carolinenstraße in **Burgkädt** Feuer aus, wodurch teilweise der Dachstuhl bez. der Erker zerstört, auch am Hintergebäude bedeutender Schaden angerichtet wurde. Dem schnellen Eingreifen der Feuerwehren gelang es, den Brand, der durch einen Essenbeckt ausgekommen sein soll, zu unterdrücken. — In der Sonntagsnacht wurde bei dem Gutsbesitzer G. in **Gräna** bei Chemnitz ein Einbruchdiebstahl verübt. Der Dieb, welchem 3000 Mark in die Hände fielen, hatte, um zu dem Gelde zu gelangen, den hierzu bestimmten Schrank mit Petroleum übergossen und dann angebrannt. Der Einbrecher konnte zurzeit noch nicht ermittelt werden. — Am Montag vormittag traf von der Generalagentur der Magdeburger Hagelversicherungs-Gesellschaft in Dresden die Nachricht in **Delsnitz i. Erzgeb.** ein, daß ein Bureau-Angestellter die Unterschlagung des Wertbroses verübt habe. Das Geld ist wieder herzugebracht worden.

Bei dem über **Gornsdorf** niedergegangenen schweren Gewitter schlug Sonnabend nachmittags der Blitz in den Fabrikstein der Firma Max Drehsch, wodurch dieser an mehreren Stellen erheblich beschädigt worden ist und wobei auch ein Oberlichtfenster im Dachsaal getrümmert wurde. Die im Arbeitssaal beschäftigt gewesenen Leute sind glücklicherweise mit dem bloßen Schrecken davon gekommen. — In **Schwarzbach** bei Golditz wurde am Donnerstag ein Kind des Brunnenaubers Schay durch eine zum Austrocknen aufgestellte umstürzende Brunnenröhre erschlagen.

In **Gersdorf** bei Lichtenstein ist der Malergeselle Balbau beim Anstreichen von Leitungsmasten der elektrischen Straßenbeleuchtung dem Leitungsdraht zu nahe gekommen und vom Strom getroffen tot von der Leiter in den unten vorbeifließenden Dorfbach gestürzt. — Montag früh in der 3. Stunde sind acht Schweenen an der Reiziger Straße in **Plauen**, sämtlich bis oben mit Erntevorräten gefüllt, abgebrannt. Entstehungsursache unbekannt. — Vor dem Genuss alter Biße, sie mögen heißen, wie sie wollen, muß immer wieder gewarnt werden. Eine Frau Müller in **Plauen** hatte am Sonnabendabend Selbstschwämmchen größerer Art, die nicht mehr frisch waren, gegessen. Gleich darauf trat ernstliches Unwohlsein ein, die Frau wurde ohnmächtig. Zum Glück erfolgte Erbrechen, immerhin mußte sich die Frau zu Bett begeben: sie ist erst heute wieder wohl auf.

In der Gärtnerei von Paul Weier am Friedhofe in **Plauen i. B.** sind am Dienstag früh fünf totegeflügelte Hühner vorgefunden worden. Der Eigentümer stellte am selben Tage noch Eisenfallen auf, worin sich zu seinem Erstaunen nach zwei Tagen ein prächtiger Fuchs gefangen hat. Meister Reineke stak mit einem Beine in der Falle und machte verzweifelte Anstrengungen, daraus zu entkommen. Der Fuchserdieb wurde von Herrn Weier an eine Kette gelegt. — Ein heiteres Vorkommnis ereignete sich bei dem Aufenthalt Sr. Majestät des Königs in einem vogelstädtischen Ort bei **Plauen i. B.** Dort hatten der Militärverein und ein anderer Verein, anscheinend der Gesangverein, Ausstellung genommen. Beim Abbrechen der Front stellte der König

Alberchtswelchem es auffiel, daß die Sänger summt blieben, an einen der Männer die Frage: „Wer sind Sie denn?“ Darauf antwortete dieser treuherzig: „Mir sein gar nicht mit ham lan Dirigent!“

### Derliche Angelegenheiten.

Schneeberg, 29. August. Am gestrigen Tage feierte der bei Herrn Dörfel beschäftigte Carionnagen-Zuschneider, Herr Oswald Steinbach, sein 25jähriges Dienstjubiläum. Nachdem dem Jubilar am Morgen seitens seines Arbeitsgebers und dessen Familie, sowie seitens des gesamten Arbeitspersonals die herzlichsten Glückwünsche unter Ueberreichung von Geld und vielen anderen Geschenken dargebracht worden waren, fand am nachmittags im Deutschen Hause in Neustädtel zu Ehren des Jubilars ein vom Arbeitgeber veranstaltetes Festmahl mit nachfolgendem Tanzchen statt. Der fidele Verlauf der bis in die späten Nachstunden währenden Festlichkeit legte ein berechtigtes Zeugnis ab von dem herzlichen Einvernehmen zwischen Prinzipal und Arbeiterchaft.

Schneeberg. Nächsten Donnerstag findet im „Hotel goldene Sonne“ das 2. Gastspiel des Saisontheaters Stollberg-Wöhmis-Zwönitz, Direktion Tränker statt. Zur Aufführung gelangt die große Novität „Traumulus“ tragische Komödie in 5 Akten von Holz und Fersche. Alles weitere durch die Tageszettel.

Vindenaue, 28. August. Am Mittwoch Nachmittag in der 3. Stunde ist im Hartmannsdorfer Staatsforst, in der Nähe der sogenannten Salzstraße, beim Vereensuchen an der 64jährigen Schieferdeckerstochter Klara Stark von einem unbekanntem Ranne ein Stütlichkeitsverbrechen versucht worden. Der Unhold, ein etwa 40jähriger Mensch, welcher sich am Vormittag in hiesigem Orte bettelnd umhergetrieben, hat das Kind zu Boden geworfen und versucht, sein Vorhaben auszuführen. Durch Schreien in der Nähe befindlicher Knaben hat der rothe Mensch von seinem Opfer gelassen und ist in den Wald entflohen. Die von der Polizei angestellten Erörterungen sind im Gange.

Wildbach, 28. August. Nach dem hiesigen Lokalstatut kann alle 4 Jahre ein Schulfest abgehalten werden. Dieser Zeitraum wird denn auch getreulich innegehalten und so war, da 1901 das letzte Schulfest hier stattfand, am gestrigen Tage, Sonntag, den 27. August, denn wieder dieses von der gesamten Schuljugend heiß ersehnte Fest. Vormittags, nach Schluß des Gottesdienstes, 10 Uhr sammelten sich die kleinen Festteilnehmer und -Teilnehmerinnen mit flatternden Fahnen und bunten Kränzen in ihren wochentäglichen Lernlokalen, den Schulzimmern, mit strahlenden Wienen. Gegen 11 Uhr wurde auf dem nahen Turnplatz der Festzug geordnet und dann bewegte sich derselbe nach kurzer Ansprache des Kantors an die Kinderfahnen und dem von den oberen Schulklassen gesungenen Lied: „Großer Gott, wir loben dich!“ unter den Klängen eines Musikkorps nach dem zu hiesigem Schulbezirk gehörigen Orte Stein und wieder zurück nach Wildbach. Die beim Abmarsch noch dämpfer und finstler dreinschauenden Negenträger bekamen Wind und mußten sich bequemen, abzuschließen und freundlich lachte aus lichtblauem Himmel herab die liebe Sonne. Da wurde Stimmung in der Kinderfahnen. Wald- und Marschlieder klangen in den Wald hinein, hallten wieder beim Zuge durch unsere Ortschaften, und auch das Musikkorps belebte die Festfreude. Um 1 Uhr mittags war man auf dem Festplatz bei dem Schützenhause angelangt und nun begann ein solennes Table d'hôte — Bratwurst mit Semmel und Bier. Keinem Krösus konnte es besser munden! Nach 2 Uhr gings zur 1. Attade: 3 Vögel mußten mittels Armbrust und Stechvogel gejagt werden. Gute 2 Stunden wurde diesen hölzernen Naturwundern mit Doppelschöpfen reichlich zugeführt, als endlich die Königswürden von 3 Glücklichlichen — einem Herrchen und zwei Fräulein — errungen worden waren. — Nun gabs Königstafel mit Kuchen, — an dem nach Beschluß des Rats die Könige unschuldig waren —, doch diesen Namen zu führen hatte. „Wie schmeckt's?“ „Gut!“ klangt zurück aus vollem Munde. Nach 5 Uhr begannen Spiele. Auf dem Festplatz war natürlich fast die ganze Wohnbevölkerung des Schulbezirks anwesend und freute sich des bunten Treibens, der fröhlichen Spiele der Jugend, welche von 2 Fräulein und den Lehrern geleitet wurden. Auch Baumstämme und Kletterstangen erfreuten viele. Besonders freudigen Beifall fanden vorgesehrte Turnreigen der Mädchen mit Gesang, sowie turnerische Freileistungen der Knaben. Nach der Schießprüfungverteilung folgte eine Lotterie „Du sollst und mich gewinnen!“ von Festpremiolen. Gegen 8 Uhr wurde die schöne, in allen Teilen wohlgelungene Festfeier mit dem Gesänge: „Ob, Ehr und Preis sei Gott!“ und Schlußrede seitens des hiesigen Kantors und des Herrn Pfarrers Heyne geschlossen. — Möge dieses Fest sein und bleiben ein Lichtpunkt im Schulleben und ein Antrieb der Schularbeit mit erneuter Freudigkeit obzuliegen.

Aue, 29. August. Die Vereinigung Kampfgenossen wird die 35. Wiederkehr des Sedantages am Sonntag durch gemeinsamen Kirchgang begehen. Zum ehrenden Gedächtnis der im Kriege gefallenen Auer Stadtkinder wird am Kriegerdenkmal ein Kranz niedergelegt werden.

Aue, 29. August. Bei der am Sonntag in Stollberg stattgefundenen Bannerweihe des Radfahrer-Vereins „Kurier“, welche mit einem großen Sportfest verbunden war, errang sich im Preislorio bei sehr schwerer Konkurrenz der Radfahrer-Verein I Aue einen 3. Preis.

Aue, 29. August. Das Artisten-Ensemble der Direktion Bruno Wempe hat während der Jahrmärkte-Vorstellungen in Carola-Theater durchgehends beifällige Aufnahme gefunden. Heute Dienstag finden die Abschiedsvorstellungen statt.

Aue, 28. August. Vergangene Nacht wurden aus der Ladenkasse des Kaiser'schen Kaffeegeschäfts 300 M gestohlen. Zschörlau. Am vergangenen Sonntag und Montag feierte der hiesige Turnverein sein 25jähriges Vereinsjubiläum. Am Sonntag früh wurden die Gräber der heimgegangenen Mitglieder geschmückt, daran schloß sich eine Kirchenparade. Nachmittags 3 Uhr begann das Turnen. Alle turnerischen Vorführungen zeigten, daß der Verein unter der bewährten Leitung des Turnwarts wacker gearbeitet hat. Abends 8 Uhr fand in dem festlich geschmückten Schmidt'schen Saale ein gut besuchter Kommerz statt, bei welchem Herr Gemeindevorstand Hilbig den Ehrenvorsitz führte. Der Vorsteher des Vereins gab in seiner Festrede ein Lebensbild des 25jährigen Jubilärs. Der Kommerz wurde durch musikalische, gesangliche und turnerische Darbietungen belebt. Auch wurde manch

ernst und heiteres Wort gesprochen. Montag Nachmittag fand Kinderfest und Abends Ball statt.

**Albernau, 28. August.** Der Königl. Sächs. Militärverein Albernau feierte am Sonntag das Fest seines 25jähr. Bestehens. Die Festfeier, der außer den Mitgliedern vieler Brudervereine als Ehrengäste der Herr Bezirksvorsteher Stadtschreiber Starb-Schneberg, sowie Herr Rittergutsbesitzer von Trebra-Lindenau beiwohnten, wurde durch Gesang eingeleitet, dem eine Begrüßungsansprache des Vereinsvorsitzers, Herrn Hembel folgte. Hieran reichte sich die Ueberreichung der dem Jubelverein zugedachten Ehrengaben. Herr Louis Dreschneider aus Aue, welcher vor 25 Jahren die Anregung zur Gründung eines Militärvereins in Albernau gegeben hatte, wurde am Jubiläumstage dieses Vereins zum Ehrenmitglied ernannt und ihm ein geschmackvoll ausgeführtes Ehren Diplom überreicht. Nach Dankworten des so Geehrten hielt der Ortspfarrer Herr Höhne eine dem Charakter des Jubeltages entsprechende Festpredigt. Herr von Trebra-Lindenau bereicherte dem Verein dadurch eine ganz besondere Freude, daß er ihm eine Schenkung von 500 Mark als Jubiläumsgiftung zu freier Verwendung überreichte.

**Schönheide, 28. August.** Der seit dem 18. Mai d. A. gefuchte Wilderer Handarbeiter Bernhard Reinhold Schädlich aus Albernau wurde am vorigen Sonntag früh in der vierten Stunde in Schönheide in seiner Wohnung im Brodschranke verhaftet von der Gendarmerie und Schulzeuten betrogen, festgenommen und dem Königl. Amtsgericht zu Eisenhof zugeführt — Der am 15. d. M. dem Schutzmänn G. auf dem Transport nach Eisenhof entwundene Müller ist bis jetzt noch nicht aufgegriffen.

### Vermischtes.

**Berlin, 28. August.** Der „Reichsanzeiger“ berichtet: Von den jüngst gemeldeten Choleraerkrankungen auf russischen Flößen im Weichselgebiet ist auch die dritte als asiatische Cholera festgestellt worden. Außerdem sind 5 weitere Erkrankungen von auf Flößen beschäftigten Personen zur Anzeige gelangt, wovon 4 als Cholera erkannt worden sind. Von den seit dem 16. August erkrankten Personen sind 3 gestorben. Um einer Weiterverbreitung der Krankheit vorzubeugen, ist der Schiffs- und Floßverkehr auf der Weichsel einer gesundheitspolizeilichen Ueberwachung unterstellt worden.

**Trier, 27. August.** Das 3. Bataillon des 69. Infanterieregiments wird, da zahlreiche Mannschaften an der Ruhr erkrankt sind, am Kaisermanöver nicht teilnehmen.

**Saarburg, 28. August.** In Mörchingen schlug der Blitz in das Proviantamt ein und zündete. Der Schaden wird auf 140 000 M. geschätzt.

**Basel, 28. August.** Der Professor für Chemie an der hiesigen Universität, Kahlbaum, ist heute vormittag in seinem Laboratorium plötzlich gestorben.

### Letzte telephon. u. telegraph. Nachrichten des „Org. Volkstreuender“.

Dresden, 29. August. Die Königin-Witwe hat sich

heute Vormittag 9 Uhr zu 3wöchigem Aufenthalt nach Regensburg begeben.

**Dresden, 29. August.** Der Königl. Hof hat für die verstorbene Prinzessin Adalbert von Bayern auf 8 Tage Trauer angelegt.

**Bildpark, 29. August.** Der Kaiser und die Kaiserin sind vormittag 8<sup>1/2</sup> Uhr nach Stettin abgereist.

**Swinemünde, 29. August.** Der Zug der Fremden dauerte den ganzen Tag fort. Im Laufe des Nachmittags brachten unausgesetzte Vergnügungsdampfer Publikum nach den englischen Kriegsschiffen, wo überall bereitwilligst Zutritt gewährt wurde. Auch beim Passieren der deutschen Schlachtschiffe, welche natürlich ebenfalls allgemeines Interesse erregte, erfolgten Sympathieausdrückungen. Gegen 3 Uhr Nachmittags wurde der Befehl gegeben, die englischen Schiffe Landurlaub zu gewähren, worauf in zahlreichen Booten und Barkassen die Mannschaften zumest am Bollwerk an Land gingen, wo sie bis zum Abend verweilten und überall von der Bevölkerung aufs Beste aufgenommen wurden. Das Hauptinteresse wendete sich später dem Kurhause zu, wo ein Essen zu Ehren der englischen Gäste stattfand.

**Swinemünde, 29. August.** Der Toast Admiral Wilsons, den dieser in englischer Sprache ausbrachte lautete: Ich wünsche, daß ich deutsch spräche, damit möglichst viele hören können, was ich zu sagen habe. Wir fühlen es und alle erkennen es in der dankbarsten Weise an, wie außerordentlich freundlich der uns gewährte Empfang ist. Es war schon lange mein Wunsch, die Kanalschiffe in die Ostsee zu bringen, denn ich bin der Meinung, je mehr wir von unserem Nachbar sehen, desto besser ist es für das Verständnis zwischen den beiden Nationen. Ich danke Ihnen herzlich für den uns gewährten Empfang, ganz besonders aber Sr. Majestät für die Güte, daß er uns seine Flotte gesandt hat, um uns zu bewillkommen. Der Verkehr zwischen den Angehörigen der beiden Marinen ist, wie kein anderes Mittel geeignet, die Beziehungen zwischen unseren zwei großen Nationen zu fördern. Ich fordere meine englischen Landsleute auf, zum Danke ein Hurra auf Swinemünde und die deutsche Flotte auszubringen.

**Eisenach, 29. August.** Die Leiche des auf der Studienreise nach Ostafrika verstorbenen Reichstagsabgeordneten Fries-Marxhül wird nach Weimar überführt und dort in der Familiengruft beigesetzt werden.

**München-Gladbach, 29. August.** Zwölf Arbeiter, die mit roten Plakaten lärmend durch die Straßen zogen, entrißen einem Schutzmänn den Säbel. Mit herbeieilenden 10 weiteren Schulzeuten entwickelte sich ein heftiger Kampf, bei welchem die Arbeiter mit Heden, Belen und Säbeln auf

die Schulzeute einfielen. 4 Arbeiter wurden verhaftet, die übrigen entkamen.

**Triest, 29. August.** Im Laufe des Tages stattete Hauptmann von Schlichting mehreren offiziellen Persönlichkeiten einen Besuch ab, welchen diese an Bord des Dampfers „Körber“ erwiderten. Abends konzertierte die Musikkapelle auf der Mole vor dem zur Abfahrt bereitliegenden Dampfer. Um 8<sup>1/2</sup> Uhr lichtete der „Körber“ die Anker unter lebhaften Ovationen des zahlreich versammelten Publikums, unter welchem auch die reichsdeutsche Kolonie vertreten war.

**Paris, 29. August.** Der König der Hellenen ist gestern abend hier angekommen.

**Portsmouth, 29. August.** (Neuermeldung.) Es liegt kein tatsächlicher Anlaß dafür vor, daß Präsident Roosevelt einen neuen Appell an den Kaiser von Japan gerichtet habe, sondern es scheint eher wahrscheinlich, daß der Präsident keinen Versuch gemacht habe, einen direkten Einfluß auf die bevorstehende Antwort Japans auf die ausdrückliche Weigerung Rußlands auszuüben, das eine Entschädigungssumme in keiner Form bezahlen will. Minister Witte spricht unumwunden seine skeptische Ansicht aus, was den Erfolg eines neuen Vorschlages betrifft, welchen Japan machen könnte. Er glaubt nicht, daß Japan seine Forderung betr. Rückerstattung der Kriegskosten gänzlich fallen lassen oder dieselbe herabsetzen oder in eine andere Form kleiden werde.

**New-York, 29. August.** „Associated Press“ meldet aus Portsmouth: Baron Komura habe jetzt die erwarteten Instruktionen aus Tokio erhalten. Sie gingen, wie man glaubt, dahin, die Forderung einer Entschädigung oder Rückerstattung der Kriegskosten fallen zu lassen.

Redaktion i. V.: F. Böttcher.  
Druck und Verlag von E. Hiller,  
in Fa.: C. M. Gärtner, Schneberg.

### Vorauslage des Kgl. Meteorologischen Instituts zu Dresden für den 30. August:

Wetter: regnerisch; Temperatur: unternormal;  
Windrichtung: Nordwest; Barometerstand: tief.

Die Nr. 46 des „Weidmann“, erste illustrierte deutsche Jagdzeitung für Jäger und Jagdfreunde, 36. Jahrgang, enthält u. a.: Sr. K. K. Majestät Franz Josef I. — Unser Bild im Sprachgebrauch. — Ornithologische Briefe aus Holland. Die Dresdener Heide. Die Behandlung erlegter Rebhühner. Recht und Gesetz. Zur Diesel-Ehrung. Tagesordnung der 6. Hauptversammlung des Deutschen Forstvereins in Darmstadt vom 4. bis 9. September 1905. Annalogenischer Teil. Preisrichterbericht über die Schweiz-, Vorsteh- und Dackelhunde auf der Schau in Eisleben am 21. bis 22. Mai 1905. Der Weidmann erscheint jeden Freitag. Abonnement 2 Mk. pro Quartal. Probenummern gratis von Albert Rimbach, G. m. b. H., Braunschweig.

Extra zart, eine neue Ei-Schokolade.

# STOLLWERCK

Ein Stückchen gute reine Schokolade  
kräftigt! belebt! sättigt!

## Fett = Vieh = Verkauf.

Heute trifft ein Transport fetter Rinder ein bei  
G. Fischer (Blauer Engel), Aue.

## Fett = Vieh = Verkauf.

Heute Mittwoch vormittag treffen hauptfette Bullen, Rüh, sowie  
Kälber ein bei  
Gehner & Singer, Aue.

### Achtung.

Mittwoch in Schneberg auf dem Markt-Platz empfehle ich wieder frische Einlegegurken, Schwed 80  $\frac{1}{2}$ , Zwiebeln, 5 Ltr. 30  $\frac{1}{2}$ , Kartoffeln, prima, 5 Ltr. 30  $\frac{1}{2}$ , neue saure Gurken, 3 Stück 10  $\frac{1}{2}$ , neues Sauerkraut, 2 Pfd. 15  $\frac{1}{2}$ , und noch verschiedenes mehr billig.  
Hugo Junst aus Zwickau.

Donnerstag in Lauter und Freitag in Schwarzenberg sind die Preise dieselben.

### Achtung.

zuverlässiges, ehrlich. Mädchen  
wird bei guter Behandlung und hohem Lohn per 1. Oktober  
zu mieten gesucht.  
Centralhalle Schneberg.

# Strickmaschinen

aller Systeme,  
in neuer verbesserter Ausführung, zur Herstellung  
von Socken und Strümpfen mit und ohne Naht,  
Sweater, Herren- u. Damenwesten, Unterwäsche etc.  
Billigste Preise. Jahrelange Garantie.  
Anlernen gratis. Sofortige Lieferung.  
Dresdner Strickmaschinen-Fabrik  
Jenscher u. Co.,  
Dresden - Böblitz, Tharandter Straße 31/33.

Empfehle Mittwoch frische

**Bierhausbratwürste,**  
feinste Sardellenleber-  
wurst, prima Rindfleisch  
sowie frische Rostbratwürste  
Bestellungen hierzu erb. mögl.  
heute Dienstag.  
Otto Hindeisen, Fleischer-  
meister, Schneberg.

**Reitisch-Birnen** sowie große  
**Sensurken** empfiehlt  
Paul Fuchs, Schneberg.

**Monogramm- u. Namen-  
Stiderei**  
wird angenommen.  
Louise Wolte, Schneberg,  
8 Zwickauerstraße 103

**Auspesser** sofort gesucht  
**Theodor Wölter** im Hoch-  
muth'schen Maschinenhaus.  
5—10 Mk. können Herren  
u. Damen d.  
leichte Schweißarbeit im Hause  
verb. Germania Verlag, Verford.

Unentbehrlich für jeden Haushalt  
Unverdorbenes Nähr- und Kräftigungsmittel für Jung und Alt  
Vorzüglichstes Kindernährmittel

## Eiweiss-Althen

geruch- und geschmacklos, sparsam  
für die Küche  
20 Gramm ersetzen 5 Eier.  
In allen Apotheken, Drogeriegeschäften etc.  
erhältlich.  
Alleinvertrieb für Vogtland und Erzgebirge:  
Albin Rossmeyer, Aue i. Sa. Fernsprecher 260.

## Dank.

Für die überaus große Liebe und Teilnahme bei dem  
Tode und Begräbnisse unseres teuren Entschlafenen,  
**Friedrich Herrmann Gläser,**

sagen wir allen lieben Verwandten, Freunden und Nach-  
barn unsern herzlichsten Dank, insbesondere aber Herrn  
Fabrikdirektor Veit für die angeregte Geldsammlung  
unter den Arbeitern der Firma Breitfeld & Landmann,  
wie auch den hochgeehrten Vereinen: Freundschaftsbund,  
Königl. Sächs. Militärverein und Vaterl. Verein für den  
schönen Blumenschmuck und für die zahlreiche Betei-  
ligung beim Begräbnisse.  
Bockau, den 28. August 1905.  
Die trauernden Hinterlassenen.

## Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe unserer teuren  
Entschlafenen,

**Frau Auguste verw. Gündel geb. Haase,**  
sagen wir allen Nachbarn, Freunden und Be-  
kaannten unsern herzlichsten Dank.

Schwarzenberg, Wildenau, Beierfeld und  
Hohenstein-Ernstthal, den 28. August 1905.

Die trauernden Hinterlassenen.

## Todes-Anzeige.

Heute früh 1/2 7 Uhr erlöste Gott von  
seinem langen schweren Leiden meinen innigst-  
geliebten, treusorgenden Gatten, unsern guten  
Vater, Sohn, Schwiegersohn und Schwager,  
den Glättmeister

**Robert Richard Rüssel,**

im Alter von 38 Jahren.  
Dies zeigt hierdurch allen Verwandten  
und Bekannten tiefbetrübt an  
Oberschlema, den 29. August 1905.

**Hedwig verw. Rüssel geb. Schlesinger**  
nebst Kindern und übrigen Hinterbliebenen.  
Die Beerdigung findet Freitag nachm.  
1/2 2 Uhr statt.

## Todes-Anzeige.

Hierdurch die traurige Nachricht, daß  
gestern nachm. 8 Uhr unsere liebe Tochter,  
Mutter, Schwester und Schwägerin

**Frau Helene verw. Lang geb. Kleinhempel,**  
im Alter von 40 Jahren sanft entschlafen ist.  
Dies zeigen tiefbetrübt an  
Erla, den 29. August 1905.

die trauernden Hinterlassenen.  
Die Beerdigung findet Donnerstag nachm.  
1/3 3 Uhr statt.

In unserem grossen Lager  
**fertiger Möbel**  
 machen wir **keinen Ausverkauf**,  
**billigste Preise**  
 haben wir trotzdem und liefern  
**nur solide Stücke.**  
**Robert Elsel u. Sohn, Ave. i. Erzgeb.,**  
**Reichsstr. 3.**  
 \* Eigene Fabrik. \*  
 Teilzahlungen gestattet.  
 Telephon No. 149.

## Korsetts in allen Façons

und Ausführungen zu Fabrikpreisen. Auswahlforderungen be-  
 reitwilligst.  
**Korsettfabrik Arthur Kaiser,**  
 Schneeberg i. S., Frauengasse.

## Großer Ausverkauf mit Garantie in Ave. i. S.

Wegen Einbau einer Durchfahrt in meinem Wohnhause,  
 Bahnhofstraße 19, muß das **sämtliche Lager geräumt**  
 werden und verkaufe alles zum **Selbstkosten- u. jedem**  
 nur **annehmbaren Preise**, als:

- 60 Stk Kleiderschränke,
- 50 St. Sofas u. Ottomanen, 100 St. Bettstellen,
- 110 St. Matratzen, 6 Divans,
- Salon- u. Lagerschrank,
- eiserne Reform-Kinderbettstellen,
- echte Schreibtische, echte Verticows,
- echte Sofa-, Salon- und Auszugstische,
- Pfeiler-, Wand- und Trumeauspiegel,
- Gardinenhülle, Gageren, Rosetten,
- Klavierstuhl, Grobwater-, Restaurants- u. Wiener-  
 Stühle,
- Reisekoffer und Taschen, Bäder, Aufhänge,  
 Schürzen, Kinderschürzen, Turnergürtel,  
 Spazierstöcke, Spielwaren und Schaukelperle.

Um geneigtes Wohlwollen bittend, zeichnet  
 Hochachtungsd

**A. Emil Helmbold.**  
 — Größtes Möbelager. — Begründet 1875. —

## Grab-Denkmäler,

sowie **Grabeinfassungen** in Sandstein, Granit, Terrazzo u.  
 liefern in geschmackvoller Ausführung und zu billigen Preisen  
**Ave. i. Erzgeb. Eugen Klink & Co.**  
 Werkplatz am Güterbahnhof. Wohnung: Göthestr. 20 I.

## Max Egermann,

Bahnstraße Schwarzenberg, gegenüb. Sächs. Hof  
 zeigt der geehrten Einwohnerschaft von hier und Um-  
 gegend den Eingang der

## Herbst- u. Winter-Neuheiten

in- und ausländischer Paletot-, Anzug- und  
 Hosenstoffe  
 ergebenst an und empfiehlt dieselben einer gut. Beachtung.  
**Anfertigung nach neuesten Schnittten unter Garantie!**  
 — Muster stehen gern zu Diensten. —

Wegen Geschäftsveränderung findet von heute bis 25. Sept.

## großer Räumungs-Ausverkauf

in Glas, Porzellan und Spielwaren  
 zu bedeutend herabgesetzten Preisen statt.  
 Um geneigtes Wohlwollen bittend, zeichnet  
 Hochachtungsvoll **Hermann Fleischer, Löbnitz.**

Heute Mittwoch kommen in **Schneeberg** auf dem  
 Markte

**200 Ztr. Weißbrot Einlege- u. Schal-Gurken,**  
 sowie größere Posten **Senf- und Pfeffer-Gurken** zu  
 den **billigsten Preisen** zum Verkauf.  
**PKaumen à Bund 10 Pfg.**  
**Michael Baier, Wildenfels.**  
 Verantwortlich für den Inzeratenteil: A. Georgi, Schneeberg.

## Billigste Preise.

**Denkbar größtes Spiegel-Lager**  
 am Platze.  
**C. Fischer, Möbelmagazin, Schneeberg,**  
 am Frauemarkt.

## Größte Auswahl

**Täglich frisch geräucherte Heringe,**  
 sowie  
**ff. marinierte Heringe**  
 empfiehlt **Gustav Feine,**  
 Ind. Ewald Kändler.

Heute Mittwoch feinste Bier-  
 hausbrauwerke, besgl. ff. Bräu-  
 würstchen empfiehlt  
**R. Pfenner, Schneeberg.**  
 Feinste Qualität. Makrodistisch,  
 pa Hammelsteisch emw. d. D.

**Naturheilkunde**  
**Nährsalz - Cacao**  
**R. Selbmann,**  
 Schneeberg, Markt.

## Wieder billig!

Von heute ab kostet mein  
**hochfein. Perl-Kaffee**  
 wieder **100 Pfg. pro Pfund.**  
**J. Zimmermann,**  
 1 Ave., Bahnhofstr. 9.

**Parkett- u. Stab-Pussböden**  
 liefert als Spezialität 1  
**Theodor Golditz, Saupersdorf.**  
 Tel. 115, Amt Kirohberg.

## Ein Haus

mit schönem Garten zu ver-  
 kaufen. Zu erst. in der Exp.  
 ds. Blattes in Löbnitz.

## 1 Stamm Hühner

(gute Lege), sowie eine Brut  
**junge Hühner** sind sofort  
 zu verkaufen. **Löbnitz,**  
 Bahnhofstr. 431.

## Brennholz

(Holzabfälle), pro Mtr. 4  
 ab Fabrikhof verkauft  
**Holzwarenfabrik Flemming,**  
 Lobenstein.

**Reichshaus Schneeberg.**  
**Lagerdier** schenkt: **Gustav**  
**Ziegner, Rittersstr.**

## Obst- u. Gartenbauverein Schneeberg - Neustädtel u. U.

Nächsten Sonntag **Gesellschaftsfahrt** zur Chemnitzer Gartenbau-Ausstellung. Abfahrt  
 7 Uhr 53 Min. Einer zahlreichen Beteiligung seitens der Mitglieder und deren Angehörigen  
 wird entgegengefahren. Der Fahrpreis (A 3.20) ist behu's rechtzeitiger Anmeldung bis  
 Freitag abend zu hinterlegen beim Vorsteher, Frauengasse 558. Im Behinderungsfalle wird  
 die Einlage zurück erstattet bis Sonntag früh 7 Uhr.

**Lehrfabrik Aimenau**  
 Ausbild. v. Volontären i. Maschinen-  
 bau u. Elektrotechnik. Prosp. gratis.

**Bandwurm** bejeztigt schnell  
 ohne Hunger-  
 für 1  
**Carl Thiele, Ave.**

**Cocosfloeden**  
**R. Selbmann,**  
 Schneeberg, Markt.

**Tapete**  
 versendet überallhin allerbilligst  
 Versandgeschäft  
**Paul Thum Chemnitz**  
 Master franco gegen franco  
 Rücksendung

**Stach 6/4**  
 in 14 Tagen zu beschen. Be-  
 dienung vorhanden.  
**Paul Friedrich, Schneeberg.**

**1 Cementarbeiter** und  
**1 Handarbeiter** sucht  
**Wilh. Dietel, Gemeindegasthof**  
 Bahnhof Schneeberg-Neustädtel

**Tüchtige Erdarbeiter**  
 werden bei hohen Accord- und  
 Stundenlöhnen angenommen  
 beim Neubau der Augustus-  
 straße in Thalheim i. G.  
**Emil Krause, Chemnitz.**

**Flaschner**  
 auf Metallwaren gut ein-  
 gearbeitet und fleißige saubere  
 Arbeiter finden in süddeutscher  
 Fabrik dauernde und lohnende  
 Beschäftigung. - Offert. unter  
 N. 4784 an **Daasenstein**  
 & **Bogler N. G. Stuttgart**

**Tüchtige Schlosser,**  
 welche im **Werkzeugmachin-**  
 enbau gearbeitet haben,  
 werden bei gutem Lohn und  
 dauernder Beschäftigung gesucht.  
**Sächsische Werkzeugma-**  
**schinensabrik**  
 Bernhard Fischer, Chemnitz,  
 Bettinistr. 11.

**Perfekter Aufpasser**  
 (Seidenarbeit) wird bei hohem  
 Lohn sofort nach Zschortlau ge-  
 sucht. Zu melden bei  
**Ernst Kästig, Aibernau.**

**Maschinen zu verpachten.**  
 Wo? sagt die Exped. ds. Bl.  
 in Schneeberg.

## 15000 Mk.

werden per sofort auf ein neu-  
 erbautes Haus in Zschortlau  
 gesucht. Offerten wolle man  
 in der Exped. d. Bl. in Schnee-  
 berg unter **N. D. G.** niederl.

**Suche 2-3 Scheffel Feld**  
 zu pachten, am liebsten mit  
 etwas Alee. **S. Härtel,**  
 Schneeberg, Baderg. 122.

**1 mittelgross. grauer Hund**  
 ist zugelaufen. Abzuß. binnen  
 8 Tagen in **Oberschlema,**  
 Haus Nr. 15 b.

**Eine Ober-Stube**  
 ist an kinderlose Leute so-  
 fort zu vermieten.  
**Hermann Köhler,**  
 Niederschlema.

**Todes-Anzeige.**  
 Allen Verwandten, Freun-  
 den und Bekannten die trau-  
 rige Nachricht, daß Montag  
 nachmittag 2 Uhr unser guter  
 Vater, Groß- und Schwieger-  
 vater, der Ausgäher  
**Johann Wilhelm Georgi**  
 im 71. Lebensjahre sanft und  
 ruhig verschieden ist. Dies ze-  
 gen, um süßes Beileid bittend,  
 nur hierdurch an  
 Schneeberg, d. 20. Aug. 1905.  
 die trauernden Hinterbliebenen.  
 Die Beerdigung findet am  
 Donnerstag nachm. 3 Uhr vom  
 Stadtkrankenhaus aus statt.

## Turn-Verein Schneeberg.

Das Turnen der **Damenriege** unter der neuen Li-  
 tung beginnt **Donnerstag, d. 31. August** punkt 7/8 Uhr.  
**Der Turnrat.**

## Wohin gehen wir heute Abend? In's Carola-Theater Ave zu Bruno Bemme's vorzüglicher Variete-Gesellschaft.

**Restaurant St. Katharina, Raschau.**  
 Mittwoch, den 30. August findet unser

**Kaffeebränzchen**  
 statt, wobei wir mit selbstgebackenem Kuchen sowie mit  
**Schinken in Brodteig mit Majonaisen Salat** u. d.  
**ff. russ. Salat** bestens aufwarten werden. Um freund-  
 liche Unterstützung bitten **R. Wiesner u. Frau.**

**Oehm's Restaurant, Neuwell.**  
 (Inh.: Paul Bretschneider.)  
 Zu meinem am **Donnerstag, den 31. August** d. J.  
 stattfindenden

**Kaffeebränzchen**  
 gestatte ich mir hierdurch nochmals ganz ergebenst einzuladen.  
**Anna Bretschneider.**

**Knaust, Zahne u. ganze Gebisse**  
 in allen bewährten Methoden,  
 Umarmbungen, Reparaturen,  
 für gutes Passen Garantie.  
 Zahnziehen, Plombierungen,  
 Zahnreinigung usw.  
 bei schonender Behandlung.  
 Anskunft kostenlos.



Von heutigem Tage ab habe ich Herrn **Arno Bruno**  
**Brückner** in **Bodau** die  
**Bertretung und den Allein-Verkauf**  
 meiner

## Garantie - Stahl - Sensen

für **Bodau** und Umgegend übertragen. Ich bitte meine  
 dortigen Kunden und Interessenten, ihre Bedürfnisse  
 bei Obigem zu decken, da ich an niemand mehr in **Bodau**  
 oder Umgegend meine Marke „Sensen“ versende, auch keinen  
 Vertreter mehr auf Reisen dorthin beordere.  
 Hochachtungsd  
**Fritz Göbel, Rattlar-Bald.**

**Mittwoch auf dem Färkenplatze in**  
**Schneeberg.**

Großer Posten schöne, süße **PKaumen**, schöne große,  
 saftige **Reitichbirnen**, großer Posten schöne **Schälgur-**  
**ken**, großer Posten **Weißtraut**, **Zwiebeln**, **Röhren**,  
**Bohnen**, ein Posten **Kartoffeln**, 5 Liter 25 Pfg. Um  
 gütigen Zuspruch bittet  
**Christian Junst aus Zwidau.**

## 15-20 tüchtige Maurer

sofort gesucht. **Fabrikbau Beher, Löbnitz.**  
 Zu melden beim **Polier.**

Ich suche zum sofortigen Antritt einen jungen Mann,  
 nicht unter 18 Jahren, als

## Postillon.

Derselbe muß gute Zeugnisse besitzen, aber auch andere Fuhrten  
 besorgen können.  
**Emil Rothe, Fuhrgeschäft, Löbnitz.**

## Arbeitsburschen

finden dauernde Beschäftigung bei gutem Lohn in der  
**Kortlein- und Isoliermittelfabrik**  
 von **Adolf Alchmet Sohn, Fährbrücke.**

Ich suche zum sofortigen Antritt einen  
**Schmiedegesellen**  
 bei ausdauernder Arbeit und hohem Lohn.  
**Felix Thierig, Suckhämbel, Niederschlema.**

**Tüchtige Blechlacierer**  
 finden dauernde und gutlohnende Beschäftigung bei  
**Kunze & Schreiber, Ruhdorf S.A.,**  
 bei Limbach in Sachsen.

**Stickmaschinen-Verkauf.**  
 2 Stück Stach 6/4, Stickmaschinen mit Vog- und Pch-  
 Apparat verkauft billig **August Knoll, Auerbach i. L.**